

Am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) ist möglichst ab dem 01.04.2023 eine Stelle als

Wissenschaftliche Hilfskraft (M/W/D)

für die Dauer von zunächst sechs Monaten mit der Option auf Verlängerung bis zum Ende der Projektlaufzeit (31.08.2025) im Team von Dr. Anna Kreikemeyer zu besetzen. Die Arbeitszeit umfasst jeweils 16 Stunden im Monat und wird nach dem Satz für wissenschaftliche Hilfskräfte an der Universität Hamburg vergütet (13,95 €). Voraussetzung für die Einstellung ist ein erster Studienabschluss (Bachelor oder vergleichbar) in einem politik- oder sozialwissenschaftlichen Studiengang bzw. einer verwandten Disziplin und es muss eine Immatrikulation an einer deutschen Hochschule vorliegen.

Das IFSH ist eine interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung an der Universität Hamburg, die von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird. Die Forschungsaktivitäten des IFSH konzentrieren sich auf die Analyse aktueller Entwicklungen und Herausforderungen für Frieden und Sicherheit mit einem Schwerpunkt auf dem euroatlantischen und eurasischen Raum. Der Wissenstransfer aus der Forschung in Politik und Gesellschaft ist grundlegender Bestandteil der Arbeit des Instituts.

Das Aufgabengebiet der Stelle umfasst die Unterstützung des Projekts „Local Peace in Central Eurasia: Studying Peace Formation in Customary and Patronal Contexts. Das Projekt fragt, wie und warum lokale Akteure in gewohnheitsrechtlichen und patronalen Kontexten zum Friedenaufbau von unten beitragen. Ethnografische und partizipative Feldforschung durch Projektmitarbeiter:innen in Georgien und Kirgisistan wird Praktiken und Strategien lokaler Akteure beim kommunalen Friedenaufbau erforschen. Die Ergebnisse leisten einen Beitrag zu akademischen Debatten über den local turn im Peacebuilding und in der Entwicklung. Das Projekt wird von der Deutschen Stiftung Friedensforschung gefördert.

Ihre Aufgaben bestehen insbesondere in

- Literaturrechen und Literaturverwaltung sowie sonstigen Recherche-tätigkeiten zu friedensrelevanten Fragestellungen im Kaukasus und in Zentralasien;
- der Unterstützung bei administrativen Aufgaben, z.B. Veranstaltungs-organisation, Vorbereitung von Forschungsreisen, Protokollführung.

Ihr Profil

- Studium der Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung, Soziologie, Sozialanthropologie, Humangeographie oder verwandter Studiengänge
- Interesse an und wissenschaftliche Kenntnisse in einem der Forschungsfelder: Friedensforschung, lokaler Friedenaufbau, Peacebuilding, Kaukasus, Zentralasien
- sehr gute Recherche- und Analysefähigkeiten
- Kenntnisse wissenschaftlicher Literaturverwaltungsprogramme
- Eigenständigkeit und hohe Teamfähigkeit
- ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse, gerne auch Georgisch, Kirgisisch oder Russisch

Das IFSH und die Universität Hamburg haben sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist daher in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Frauen werden in diesen Bereichen im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Anschreiben, Lebenslauf, Übersicht über den Studienverlauf und Arbeitszeugnissen) bis spätestens 27.03.2023 per Email an bewerbung@ifsh.de

Für Auskünfte zu der Stelle steht Ihnen Dr. Anna Kreikemeyer (kreikemeyer@ifsh.de) gern zur Verfügung.